

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 174 (2008)

Heft: 04

Artikel: Modernisierung des F/A-18 und mehr Schutz für die Infanterie

Autor: Kläy, Dieter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-71385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Modernisierung des F/A-18 und mehr Schutz für die Infanterie

Das vom Bundesrat verabschiedete Rüstungsprogramm (RPO8) umfasst vier Vorhaben mit einem Gesamtkredit von total 917 Millionen Franken. Knapp die Hälfte betrifft die Modernisierung der 33 F/A-18 Kampfjets. Die drei anderen Vorhaben umfassen geschützte Mannschaftstransportfahrzeuge für die Infanterie, ABC-Aufklärungsfahrzeuge und Nachweisfahrzeuge für die ABC-Abwehr.

Dieter Kläy, Redaktor ASMZ*

Geschütztes Mannschaftstransportfahrzeug (GMTF)

Mit den Radschützenpanzern 93 kann die Infanterie nur einen Teil ihrer Bedürfnisse abdecken. Das Gros der Infanterie wird gegenwärtig mit ungeschützten Fahrzeugen transportiert. Die Armee braucht deshalb ein Fahrzeug, das sowohl bei nichtmilitärischer als auch bei offener militärischer Gewaltanwendung Schutz, Beweglichkeit sowie Führungsfähigkeit gewährleistet. Das GMTF basierend auf dem Typ DURO IIIP erfüllt dieses Bedürfnis. Es soll in erster Priorität im Rahmen der Raumsicherung und bei subsidiären Einsätzen, wie beispielsweise bei Bewachungs- und Überwachungsaufgaben, eingesetzt werden. Es eignet sich ebenfalls für besonders schutzbedürftige Transporte aller Art und für Einsätze von Verbänden im Rahmen der Friedensförderung. Um der Weiterentwicklung der Infanterie und deren Einsatzspektrum nach dem Entwicklungsschritt 08/11 nicht vorzugreifen, wird die Fähigkeit zum geschützten Transport in mehreren Tranchen realisiert. Das GMTF ergänzt die bereits im Einsatz stehenden Radschützenpanzer 93 und den Schützenpanzer 2000. Gegenüber diesen weist es geringere Investitions- und weniger hohe Betriebskosten auf. In die erste Tranche werden 396 Mio. Fr. investiert. Mit den zwischen 2010 und 2012 abgelieferten 220 Fahrzeugen können sechs Infanteriebataillone aufgerüstet werden.

ABC Aufklärungsfahrzeug

Jedes ABC Ereignis beeinflusst stark die Einsätze der Armee. Das ABC Aufklärungsfahrzeug soll die Einsatzverbände sowie die zivilen Behörden bei der dynamischen Erfassung von radioaktiven (A), biologischen (B) oder chemischen (C) Stoffen durch Echtzeitmessungen in einem kontaminierten Umfeld unterstützen. Es ist für Einsätze ober- und unterhalb der Kriegsschwelle vorgesehen. Deshalb muss es neben dem entsprechenden ABC-Schutz auch gepanzert sein.

Die zwölf ABC Aufklärungsfahrzeuge sollen – zusammen mit den Nachweisfahrzeugen für die ABC Abwehr – die Lücke zwischen der einfachen ABC Abwehr aller Truppen und dem künftig noch einzigen, standortgebundenen

ABC Abwehr-Labor schliessen. Investiert werden 70 Mio. Fr. Die Auslieferung beginnt 2010.

Nachweisfahrzeuge für die ABC Abwehr

Beschafft werden vier mobile, geschützte ABC Nachweissysteme mit je drei DURO IIIP mit Aufbauten und entsprechenden Rüstsets für den A-, B- und C-Nachweis (insgesamt 12 Fahrzeuge). Gegenüber dem gepanzerten ABC-Aufklärungsfahrzeug verfügen die Nachweisfahrzeuge für die ABC Abwehr über ein wesentlich weiteres Einsatzspektrum für Analysen im A-, B- und C-Bereich. Sie ermöglichen die Identifikation von radioaktivem Material, biologischen und chemischen Kampfstoffen, toxischen Industriechemikalien wie auch flüssigen oder gelösten organischen Feststoffen.

Sie sind für ABC Abwehrmissionen im Rahmen der Unterstützung ziviler Behörden (einschliesslich Katastrophenhilfe im In- und Ausland), der Raumsicherung und der Abwehr eines militärischen Angriffs ausgerüstet. Die Fahrzeuge operieren, wenn immer möglich, außerhalb des kontaminierten Gebietes und bleiben – im Falle eines Raumsicherungseinsatzes oder bei der Abwehr eines militärischen



ABC Aufklärungsfahrzeug

Bilder:VBS



* Oberstlt Dieter Kläy
Dr. phil. I
Geschäftsführer
Winterthur



Geschütztes Mannschaftstransportfahrzeug.

Angriffs – ohne Kontakt mit dem Gegner. Die Beschaffung umfasst 47 Mio. Fr. und ist 2011 abgeschlossen.

Erhalt der Fähigkeiten des F/A-18

Die F/A-18-Flotte der Luftwaffe ist das Rückgrat der Schweizer Luftverteidigung. Sie soll zwischen 2009 und 2015 für die zweite Hälfte ihrer vorgesehenen rund 30-jährigen Nutzungsdauer vorbereitet und an die rasche technologische Entwicklung der Systeme für Luftpoli-

zei- und Luftverteidigungseinsätze angepasst werden. Der Erhalt der Fähigkeiten der 33 F/A-18 umfasst Hard- und Softwareanpassungen an die neuste technologische Entwicklung im Umfang von 404 Mio. Fr. Die Flugzeuge erhalten einen taktischen Infrarotsensor der neusten Generation, ein besseres Radarwarnsystem, modernere Cockpit-Bildschirme und ein neues Freund-Feind-Erkennungssystem. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit werden diese zeitlich mit ähnlichen Programmen anderer F/A-18-Betreibernationen abgestimmt. Aus finanziellen

Gründen wird jedoch darauf verzichtet, den F/A-18 für Einsätze in den Bereichen Luft-Boden und Zielaufklärung auszurüsten. Ein Schwergewicht für den Erhalt der Fähigkeiten zur Wahrung der Lufthoheit und zur Luftkriegsführung bildet der Tiger Teilersatz (TTE), welcher für eines der nächsten Rüstungsprogramme vorgesehen ist. Die mit dem vorliegenden Rüstungsprogramm beantragten Massnahmen zum Erhalt der Fähigkeiten des F/A-18 haben keine präjudizierende Wirkung auf die Wahl des TTE.

Das RP 08 steht im Einklang mit der Umsetzung des Entwicklungsschritts 2008/11 (ES 08/11). Beide Hauptvorhaben – die Kampfwertverhöaltung der F/A-18-Flotte und die Ausrüstung von Infanteriebataillonen mit einem geschützten Fahrzeug – entsprechen einem ausgewiesenen Bedürfnis. Aber auch die Investitionen in den Ausbau der ABC Abwehr von radioaktiven, biologischen oder chemischen Stoffen sind gut investiertes Geld. 917 Millionen entsprechen einem durchschnittlichen Investitionsbeitrag. 594 Millionen Franken der Aufträge fließen als direkte und indirekte Beteiligung in die schweizerische Wirtschaft. ■



F/A-18 über den Schweizer Alpen.